



TOP Vc Sachstandsberichte - Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung

Titel: Keine Klardatenübermittlung von deutschen Gesundheitsdaten an einen Europäischen Gesundheitsdatenraum

Beschlussantrag

Von: Dr. Christian Messer als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin
Dr. Klaus J. Doubek als Abgeordneter der Landesärztekammer Hessen
Dr. Svante Gehring als Abgeordneter der Ärztekammer Schleswig-Holstein
Dr. Norbert Smetak als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Dr. Christiane Groß, M.A. als Abgeordnete der Ärztekammer Nordrhein
Wieland Dietrich als Abgeordneter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Silke Lüder als Abgeordnete der Ärztekammer Hamburg
Dr. Martin Eichenlaub als Abgeordneter der Ärztekammer Hamburg
Christa Bartels als Abgeordnete der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Regine Held als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin
Dr. Klaus-Peter Spies als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) wird aufgefordert, sich einer auch nur vorübergehenden Speicherung von Klardaten in einem Europäischen Gesundheitsdatenraum eindeutig und unmissverständlich entgegenzustellen.

Begründung:

Der derzeitige Verordnungsentwurf der EU-Kommission eines Europäischen Gesundheitsdatenraums sieht unter anderem die Möglichkeit einer vorübergehenden Übermittlung von Gesundheitsklardaten vor, d. h. ohne Anonymisierung oder Pseudonymisierung.

Vortragsberechtigt für die deutschen Gesundheitsdaten ist allein das BMG. Daher wird das Bundesministerium hier adressiert.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 95

Stimmen Nein: 65

Enthaltungen: 3